

Berchtesgaden Wichtige Sehenswürdigkeiten

Marktplatz

Der Marktplatz von Berchtesgaden präsentiert sich in bestem alpenländischen Rokoko. So wurde das Neuhaus 1576 von Fürstprobst Jakob II. Püttrich als



Stiftstaverne erbaut und seither den vielen Touristen als gern besuchtes Rasthaus dient. Der Marktbrunnen wurde im Jahre 1558 von Maximilian Heinrich (Fürstprobst, zugleich Kurfürst von Köln) errichtet, 1677 und 1860 neu gefaßt. Das Hirschenhaus, erbaut 1594, früher Gasthaus, präsentiert die landesspezifische Lüftlmalerei, die an der Rückseite des Hauses parodierte Affenszenen aus dem Jahre 1610 zeigen.

Schloss Berchtesgaden

Schloss Berchtesgaden, nach 1810 Sommerresidenz der Wittelsbacher, war früher Zentrum eines kleinen geistlichen Staates. Das um 1102/1105 gegründete Augustiner Chorherrenstift war bis zur Säkularisation 1803 die Residenz der Landesherren. Kronprinz Rupprecht von Bayern wohnte hier mit seiner Familie von 1922 bis 1933 und stattete das Schloss mit seinen Kunstsammlungen aus.



Schloss Adelsheim

1614 erbaut. Hier verstarb der letzte Berchtesgadener Fürstprobst Joseph Conrad v. Schroffenberg (1780-1803). Heute befindet sich hier die Berchtesgadener Handwerkskunst und das Heimatmuseum mit einer sehenswerten Sammlung über die Kunst und Kultur des Berchtesgadener Landes. Schnitzwaren in Holz und Bein, Spanschachteln, Bilder, Ortsgraphik, Trachten, Möbel, Hausrat usw.



Berchtesgaden Stadtgeschichte

Der Markt Berchtesgaden ist die Urzelle des Berchtesgadener Landes. Erster Beleg für die Besiedelung des Berchtesgadener Tales ist eine Schenkungsurkunde aus dem Jahre 700. Die eigentliche Ortsgründung erfolgte wohl erst mit der Errichtung eines Klosters und der urkundlichen Erwähnung in einem Mandat des Papstes Pascal II. um 1102.



Von dieser Zeit an regierten bis zur Säkularisation 1803 insgesamt 47 Pröbste und Fürstpröbste das Stiftland Berchtesgaden.

Erst 1810 wurde Berchtesgaden dem Königreich Bayern eingegliedert. Das Bayerische Königshaus baute hier seine Sommerresidenz, so daß bald Könige und Fürstlichkeiten mit ihrer Begleitung Berchtesgaden besuchten. In der Folge kamen auch Gelehrte, Naturwissenschaftler, Künstler, Maler, Industrielle und Diplomaten nach Berchtesgaden und ließen sich hier teilweise nieder. In der 900jährigen Geschichte des Berchtesgadener Landes, das auch dem heutigen Landkreis seinen Namen gab, hat der Markt Berchtesgaden seine Tradition als Mittelpunkt des Landes bewahrt und das schöne Ortsbild weitgehend erhalten.

Das historische und autofreie Ortszentrum mit den Kirchen, Museen, dem königlichen Schloß und den herrlichen Plätzen und Straßen mit prunkvollen Bürgerhäusern ist einen Besuch wert.



Zahlreiche internationale Sportveranstaltungen werden seit Jahrzehnten hier durchgeführt, sei es auf der ersten Kunsteisrodelbahn der Welt am Königssee, auf den Mattensprungschanzen am Kälberstein oder auch im Alpinbereich am Jenner bzw. Götschen.

Berchtesgaden Museen und Kirchen

Dokumentation Obersalzberg

Orts- und Zeitgeschichte
Salzbergstrasse 41
Öffnungszeiten:
April - Oktober
Montag - Sonntag
9.00 - 17.00 Uhr, letzter Einlass 16.00 Uhr
November - März
Dienstag bis Sonntag 10.00- 15.00 Uhr, letzter Einlass 14.00 Uhr
Montags geschlossen

Salzbergwerk Berchtesgaden

Bergwerkstraße 83
Öffnungszeiten:
1. Mai bis 15. Oktober
täglich geöffnet von von 09:00 bis 17:00 Uhr (letzte Einfahrt)
16. Oktober bis 30. April
täglich geöffnet von 11:30 bis 15:00 Uhr (letzte Einfahrt)

Königliches Schloss Berchtesgaden

Schlossplatz 2
Öffnungszeiten:
15. Mai bis 15. Oktober täglich (nicht Samstag)
10 bis 12 Uhr (letzter Einlass)
14 bis 16 Uhr (letzter Einlass)
16. Oktober bis 14. Mai werktags (nicht Samstag)
11 und 14 Uhr (Einlass)

Museum Schloß Adelsheim

Schroffenbergallee 6
Tägl. von 10.00 bis 16.00 Uhr (außer Montag)
Mon. - Frei. von 10.00 bis 17.00 Uhr
außerdem Samstag 9.00 bis 12.00 Uhr

Schnitzerei Streitfelder

Metzgerstraße 2
Erleben Sie, wie aus einem Stück Holz ein beachtenswertes Unikat wird, ein Kunstwerk, das Seinesgleichen sucht.
Inmitten des Berchtesgadener Marktes erhalten Sie Unikate, profane Figuren oder Kopien nach Ihren Vorgaben

Das Kehlsteinhaus

Seit 1960 wird das Kehlsteinhaus vom Fremdenverkehrsverband des Berchtesgadener Landes verwaltet und von privaten Pächtern als Berggasthof geführt.
von Mai bis Oktober geöffnet, von November bis April geschlossen

Das Nationalpark-Haus

Franziskanerplatz 7
Besuchen Sie das Nationalpark-Haus Berchtesgaden und erfahren Sie Wissenswertes über den Nationalpark! Interessante Ausstellungen, Filmvorführungen und unsere Bibliothek warten auf Sie.
Öffnungszeiten: Täglich von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Wallfahrtskirche Maria Ettenberg

Ein kleines Sträßchen führt von Marktschellenberg hinauf zu dem malerisch auf einem sanften Bergrücken gelegenen Barockkirchlein.

